

JAHRESZIELE 2021 der SP MigrantInnen Schweiz



1. **Kampagne «Stimmrecht für alle».** 50 Jahre nach Einführung des Frauenstimmrechts ist es höchste Zeit, die Demokratie weiterzuentwickeln. Es ist ein Skandal, dass ein Viertel der Schweizer Bevölkerung nicht abstimmen und wählen kann. Die SP MigrantInnen beteiligen sich mit eigenen Beiträgen an der SP Kampagne und Petition «Stimmrecht für alle».
2. **Allianz «Armut ist kein Verbrechen».** Wer Sozialhilfe bezieht, kann im Aufenthaltsrecht zurückgestuft werden und gefährdet seine Chance auf Einbürgerung. Die SP hat mit anderen Organisationen eine Kampagne gegen diese Verknüpfung lanciert. Die SP MigrantInnen wirken in der Allianz aktiv mit.
3. Die SP MigrantInnen setzen ihre **Einbürgerungskampagne** fort (Aufruf zur Einbürgerung; Ausbau des Netzes von EinbürgerungsberaterInnen; Kontaktpflege zu den Personen, die Beratung suchen; Mustervorstösse; politische Begleitung, damit die Einbürgerungsverfahren korrekt ablaufen).
4. Die SP MigrantInnen führen im Falle einer geeigneten nationalen Abstimmungsvorlage eine **eigene Abstimmungs-Kampagne** in rund zehn Sprachen durch. Hauptziel: Leute zum Abstimmen zu bewegen, die in der Regel nicht an die Urne gehen. Form und Inhalt sind gegenwärtig offen und werden von der Delegiertenkonferenz festgelegt werden.
5. **Vorbereitung des Wahlkampfs 2023.** Nachdem eine Arbeitsgruppe der SP MigrantInnen ein Konzept für Förder- und Bildungsprogramm zukünftiger Kandidierender erarbeitet hat, geht es darum, ein Wahlkampfkonzept zu erarbeiten und geeignete Kandidierende zu fördern. Je früher wir damit anfangen, desto eher sind wir erfolgreich.
6. **Die Leitungsstruktur der SP MigrantInnen wird konsolidiert.** Mit der Einrichtung einer Geschäftsleitung und dem Wechsel von Sonja Rüegg zu Lara Can stehen grosse Veränderungen bevor. Umso wichtiger ist es, dass alle Beteiligten ihren Beitrag leisten und mehr Verantwortung übernehmen.
7. Die SP MigrantInnen **bauen ihre organisatorische Handlungsfähigkeit aus** und weiten ihr Netzwerk mit Schweizer Sektionen von Schwesterparteien und mit uns nahestehenden Kulturvereinen der verschiedenen Sprachgemeinschaften aus. Sie konsolidieren und erweitern das bestehende Netz von kantonalen Sektionen der SP MigrantInnen und stärken insgesamt ihre lokale und regionale Verankerung in der SP. Zudem wird die Sichtbarkeit der SP MigrantInnen in der SP Schweiz ausgebaut.
8. In den letzten Jahren haben die SP MigrantInnen wichtige Positionen erarbeitet zu den Themen **Stimm- und Wahlrecht für alle, Gleichstellung (doppelte Diskriminierung von MigrantInnen), Arbeitsmarktintegration, Schlechterstellung des Aufenthaltsstatus beim Sozialhilfebezug, Racial Profiling und institutioneller Rassismus, Religion und Gesellschaft** und **DoppelbürgerInnenschaft**. Diese Themen werden dezentral vertieft und je nach Opportunitäten in konkretes politisches Handeln umgesetzt.
9. Die SP MigrantInnen Schweiz führen **eine Mitgliederversammlung** durch und die **Delegiertenkonferenz** trifft sich mindestens zwei Mal. Ziel bleibt, dass dort alle kantonalen Sektionen bzw. Kantonalparteien mit je zwei Delegierten repräsentiert sind und auch die Schweizer Sektionen von Schwesterparteien und Partnerorganisationen.